

Information

Für die Digitalisierung standen uns leider keine Originalmaterialien zur Verfügung. Daraus resultiert die zum Teil unbefriedigende Wiedergabequalität.

Ludwigshafen a. Rh., den 3. Dezember 1930

Oberes Rheinufer 15

Bayer. Staatsminist. des Innern
Empfang: 16DEZ.1930
Nr. 2546 W 85

In das Staatsministerium des Innern,

z. H. v. Herrn Staatsminister Dr. Seitzel.

15

M ü n c h e n , Theatinerstr. 20

Betreff: Verbot des Filmstreifens
"Frauennot und Frauenglück"

Die unterzeichneten kath. Frauenvereine der Stadt Ludwigshafen Rh. erlauben sich an ein hohes Ministerium heranzutreten mit dem dringenden Ersuchen, die Vorführung des Filmstreifens "Frauennot und Frauenglück" für Bayern zu verbieten.

Die Tatsache, dass die Oberfilmprüfstelle, Berlin, die Aufführung dieses Filmes genehmigt hat, hat in weiten Frauengereisen grösste Beunruhigung hervorgerufen. Sehen wir doch in der Art dieser Darstellung heiligster Lebensvorgänge einen Angriff auf die Würde der Frau und eine Gefährdung der ohnehin sehr geschwächten Kinderfreude, gegen die wir auf das Nachrücklichste protestieren.

Der Film mag vielleicht vom medizinischen Standpunkt aus in Aerztekreisen eine gewisse Berechtigung haben, als Schauspiel für die Öffentlich-

